

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Hans-Peter Wetzel FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum**

### **Schäden durch zu hohe Schwarzwildbestände?**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf wie viele Tiere schätzt die Landesregierung den Schwarzwildbestand im

- a) Bodenseekreis,
- b) Kreis Ravensburg,
- c) Kreis Biberach,
- d) Kreis Sigmaringen,
- e) und Kreis Konstanz

ein?

2. Als wie problematisch schätzt die Landesregierung diesen Bestand im Hinblick

- a) auf die Landwirtschaft,
- b) auf die privaten Grundstückseigentümer und
- c) auf die Verkehrsteilnehmer

ein?

3. Wie hoch schätzt die Landesregierung die jährlich im Bodenseekreis durch Schwarzwild verursachten Schäden

- a) in der Landwirtschaft,
- b) bei privaten Grundstückseigentümern und
- c) bei Verkehrsteilnehmern?

4. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung dies zu verbessern?

5. Gibt es Probleme bei den Entschädigungszahlungen für die Landwirte?

06. 12. 2007

Dr. Wetzel FDP/DVP

Antwort\*)

Mit Schreiben vom 15. Januar 2008 Nr. Z(55)–0141.5/152 F beantwortet das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum die Kleine Anfrage unter Bezug auf die grundsätzlichen Ausführungen in der Antwort auf die Anfrage des Abg. Thomas Knapp SPD, Drucksache 14/1796 vom 16. Oktober 2007 ergänzend wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *Auf wie viele Tiere schätzt die Landesregierung den Schwarzwildbestand im*

- a) Bodenseekreis,*
- b) Kreis Ravensburg,*
- c) Kreis Biberach,*
- d) Kreis Sigmaringen,*
- e) und Kreis Konstanz*

*ein?*

Zu 1.:

Eine seriöse Schätzung des Schwarzwildbestands ist nicht möglich. Wir verweisen hierzu auf die in der Drs. 14/1796 gemachten Ausführungen.

Die Jagdstreckenergebnisse lagen in den angesprochenen Kreisen im vergangenen Jagdjahr 2006/07 deutlich unter dem Höchstwert aus dem Jahr 2002/03.

Im Einzelnen:

Bodenseekreis 0,16 Stk./100 ha, Ravensburg 0,08 Stk./100 ha, Biberach 0,1 Stk./100 ha, Sigmaringen 0,35 Stk./100 ha, Konstanz 0,53 Stk./100 ha (Landesdurchschnitt 0,5 Stk./100 ha). Aktuell steigen die Streckenergebnisse im Vergleich zum Vorjahr an.

2. *Als wie problematisch schätzt die Landesregierung diesen Bestand im Hinblick*

- a) auf die Landwirtschaft,*
- b) auf die privaten Grundstückseigentümer und*
- c) auf die Verkehrsteilnehmer*

*ein?*

\*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Zu 2.:

- a) Im Bodenseekreis und in den Landkreisen Ravensburg, Biberach und Sigmaringen wird aktuell von zunehmenden Schäden in der Landwirtschaft berichtet. Im Kreis Konstanz liegen keine Erkenntnisse über Schäden in der Landwirtschaft vor.
  - b) Für Eigentümer von privaten Grundstücken über die Land- und Forstwirtschaft hinaus, sind aktuell keine Erhöhungen des Schadensumfangs bekannt.
  - c) Die Wildunfallhäufigkeit kann bei zunehmender Populationsgröße des Schwarzwildes ansteigen. Konkrete Angaben dazu liegen nicht vor.
3. *Wie hoch schätzt die Landesregierung die jährlich im Bodenseekreis durch Schwarzwild verursachten Schäden*
- a) *in der Landwirtschaft,*
  - b) *bei privaten Grundstückseigentümern und*
  - c) *bei Verkehrsteilnehmern?*

Zu 3.:

In aller Regel findet der Schadensausgleich bilateral und einvernehmlich statt. Eine Bezifferung ist deshalb und aufgrund fehlender statistischer Erhebungen nicht möglich.

4. *Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung dies zu verbessern?*

Zu 4.:

Auf die Beantwortung der Drs. 14/1796 wird verwiesen.

5. *Gibt es Probleme bei den Entschädigungszahlungen für die Landwirte?*

Zu 5.:

Es sind aktuell keine besonderen Probleme bei der Abwicklung von Entschädigungszahlungen bekannt.

Hauk

Minister für Ernährung und Ländlichen Raum